

Dragadhron

Gernotshagen

Tief in der Dunkelheit, zu den Wurzeln der Gebirge
Ruht Dragadhron verloren in der Vergangenheit
Vergessen seine Ehre, die er Erbracht
Ist nun die Zeit gekommen da er neu erwacht

Sich windend in einer Gruft aus tiefem Gestein
Das Feuer entfacht in seinem Herzen, erhebt er sich mit tiefem
grollen
Sich stärkend an dem Hass der Jahre, die er verbracht, vergess
en, allein

Der Schatten seiner Schwingen kommt heran gezogen
Dragadhron hat sich aus seinem Grab erhoben
Der Schatten seiner Schwingen kommt heran gezogen
Dragadhron hat sich aus seinem Grab erhoben

Ein Sturm erfasst die Wälder die Gebirge
Furcht durchdringt das ruhende Land
Dragadhron verdunkelt die Strahlen der Sonne
Tief schwarz schimmern die Platten von seinem Gewand

Suchend übers Land er fliegt
Verloren die Zeiten wo er mit Feuersbrunst
Den Krieg für seine Herren entschied

Die Geschichte von Dragadhron - nie ganz in der Zeit verbrannt
t
Noch heute du sein Schatten sieht, wenn er durch seine Lande f
liegt